

Schneikart Heinrich

Vorname: Heinrich

Nachname: Schneikart

erfasst als: Komponist:in Ausbildner:in Solist:in Interpret:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Klavier Violine Kontrabass Orgel

Geburtsjahr: 1929

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2008

Ausbildung

privater Unterricht Klavier

privater Unterricht Violine

1952 - 1960 [MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#) Wien Klavier

1952 - 1960 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Kontrabass

1952 - 1960 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Orgel

1952 - 1960 [MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#) Wien Violine

1952 - 1960 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Dirigieren

1952 - 1960 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Komposition

1960 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien drei Diplomprüfungen mit vorzüglichem Erfolg

Tätigkeiten

1959 - 1971 Wien Die Wiener Solisten: Mitbegründer und Mitwirkender

1964 - 1997 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Lehrauftrag

1970 - 1990 [Doblinger - Musikhaus und Verlag](#) Wien Studienwerke und Kadenzen für Kontrabass

diverse Konzertreisen in ganz Europa, Amerika und Asien

tätig in Griechenland als Pädagoge, Solist und Komponist
zahlreiche Schallplattenaufnahmen

Aufführungen (Auswahl)

[Wiener Konzerthaus](#) Wien

[Wiener KammerOrchester](#) Wien

Ernst Kovacic

Auszeichnungen

1994 [Republik Österreich](#) großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

[Amt der Burgenländischen Landesregierung](#) 2. Preis des Kompositionswettbewerbs

Stilbeschreibung

Der Umstand, daß ich als ausübender Instrumentalist hauptsächlich mit Kammermusikgruppen zu tun hatte, kommt in meinen Kompositionen deutlich zum Ausdruck. Darüber hinaus war ich immer bemüht, Emotion und Intellekt durch klangliche Vielfalt in geordnete Bahnen zu lenken, wobei die durch Polyphonie herbeigeführten Klänge die vorherrschende Eigenart meines Stils zu sein scheint.

Da die menschliche Psyche Schwankungen unterworfen ist und dadurch die eine oder andere Stimmung gelegentlich mehr in den Vordergrund rückt, wäre es falsch, aus einem einzigen Werk einen bestimmten dominierenden Charakterzug des Komponisten heraushören zu wollen. "Alles ist in Bewegung" heißt es - und das gilt auch im besonderen Maße für die Kunst.

Heinrich Schneikart, 1996